

stadtMUCke-Gewinner 2019

Fünf neue Songs für München

Rap, Pop, Indie, Volksmusik und Jazz - so verschieden sind die fünf neuen Songs für München. Aus über 100 Bewerbungen hat der Verein stadtMUCke zusammen mit seinen MentorInnen und einer hochkarätigen Jury die diesjährigen Gewinner des Songwettbewerbes ermittelt.

"Wir suchen Songs, die beschreiben, was München ist", erklärt Franziskus Büscher, Vorstand von stadtMUCke bei der Pressekonferenz im Münchner Rathaus am Freitag. Der gemeinnützige Verein hat gefunden, wonach er gesucht hat - fünf neue Songs für München.

Laila - City of hopes

Laila Noeth ist als One-Woman-Show nur mit Keyboard auf den offenen Bühnen Münchens unterwegs. Ihre markante Stimme und die ruhigen Alternative-Pop-Balladen gehen sofort ins Ohr. Ihr Song "City of Hope" ist der einzige Gewinnersong in englischer Sprache. Wie viele ihrer Lieder basiert der Song auf persönlichen Erfahrungen, die sie mit vielen Metaphern umschreibt. "City of Hopes" steckt voller Hoffnung auf ein Zuhause. *Mentor: Josie Bürkle von der Band Claire.*

Da Rocka und da Waitler - Monaco

„Da Rocka“ Florian Pfisterer und „Da Waitler“ Florian Pledl kombinieren Indie, Rock, Balkan, Volksmusik und Punk mit heimatisch allgäuerisch-bayerischen Texten. Ganz nach dem Motto: „Musik kennt keine Grenzen, wir machen alles, was sich für uns richtig anfühlt“. Das Ergebnis: Ein unverwechselbarer Sound, der sofort dazu anstiftet mitzusingen. Ihr Song "Monaco" ist eine Liebeserklärung an die Stadt München. *Mentor: Michi Spieler von der Band Kytes.*

Goethe Street Quartett - Cold München

Die vier Musiker des Goethe Street Quartetts haben sich als Studenten in München kennengelernt. Ihre ersten Auftritte hatten sie in der Ludwigsvorstadt. Seitdem ist München ihre Heimat. In ihrem Song mischen sich Jazz-Rhythmen mit Piano, Saxophon und nachdenklichen, deutschen Texten. "Cold München" blickt hinter die Fassade des kalten, arroganten München, auf der Suche nach der Seele der Stadt. *Mentor: Roger Rekluss.*

Bittenbinder - München

Funk, Soul, Hip Hop und jede Menge Herz – das ist Bittenbinder. Der Bandname ist eine Hommage an den rumänischen Großvater von Frontfrau Veronika. Dabei klingt ihre Musik ganz und gar nicht nach gestern! Dieser Gewinnersong schafft es mit nur drei Zahlen das Münchner Lebensgefühl zu beschreiben: 089. Das Lied mit Münchner Vorwahl im Refrain hat echtes Hitpotential! *Mentor: Samy Danger*

Jan König - A bissal was geht immer

Wenn er nicht gerade Texte schreibt oder auf der Bühne steht, dann ist Jan König Doktorand in Latein an der LMU. Sein Song "A bissal was geht immer" ist die perfekte Mischung aus nachdenklichem Rap-Text und Refrain mit Ohrwurmcharakter. Jan ist in München geboren und vielleicht hinterfragt er gerade deshalb seine eigene Stadt immer wieder: München ist für ihn eine verrückte Mischung aus Dorf und Großstadt. *Mentor: Stofferl Well*

100 Einsendungen und hochkarätige Jury

„Über 100 Songs für München sind bei uns eingegangen. Mit so vielen hätten wir nicht gerechnet“, so Theresa Volk, Vorstand und Pressesprecherin von stadtMUCKe. Alle Songs wurden von einer hochkarätigen Jury bewertet. Die Jury setzte sich zusammen aus „Spider Murphy Gang“-Frontman Günther Sigl, dem Populärmusikbeauftragten des Bezirks Oberbayern Matthias Fischer, Solohornist der Münchner Philharmoniker Ulrich Haider, und Ludwig Maier von GkG mastering, bei dem die Songs später produziert werden. Auch das stadtMUCKe-Team bekam eine von fünf gleichberechtigten Stimmen im Auswahlprozess. Bei der Bewertung wurde auf verschiedene Kriterien geachtet und Text und Melodie getrennt voneinander beurteilt. „Wir haben vor allem versucht, das Potential hinter jedem Song zu entdecken“, erklärt Franziskus Bücher. Die Jury stellte eine Vorauswahl zusammen, aus der sich jede Mentorin und jeder Mentor seine Gewinnerband aussuchen konnte.

Mentoren coachen Gewinner

In den nächsten Monaten werden die Gewinner mit ihren MentorInnen an den neuen Songs für München arbeiten. Mit dabei sind Christoph „Stofferl“ Well, der verschiedenste Instrumente spielt und vor allem durch die „Biermösl Blosn“ bekannt ist. Außerdem ist Roger Rekless, Rapper, Buchautor und Moderator am Start. Samuel „Samy Danger“ Hopf von der Band „Jamaram“ und Josie-Claire Bürkle, die Sängerin der Band „Claire“ und Band Nummer Fünf wird von Michi Spieler, Sänger der Band Kytes unterstützt. Ein Highlight für die Gewinner ist sicherlich die Studioaufnahme des Songs, dabei werden sie von MusikerInnen der Münchner Philharmoniker begleitet werden. Die fertigen, neuen Songs sind dann am 20. Juli 2019 bei einem Konzert auf dem Tollwood zu hören. Und: Monaco Sessions wird in den kommenden Wochen einen Sonderpreis ausloben und für einen Gewinner ein Musikvideo drehen.

Statement von Oberbürgermeister Dieter Reiter

„Ich habe sehr gerne zusammen mit Günther Sigl die Schirmherrschaft für den Wettbewerb StadtMUCKe übernommen, weil wir damit junge Musikerinnen und Musiker unterstützen können. Sie erhalten die Chance mit erfahrenen Künstlerinnen und Künstlern wie den Münchner Philharmonikern, Stofferl Well, Josie von Claire und vielen mehr, zusammenzuarbeiten. Das sind Kontakte, die sicher auch für den weiteren Weg wichtig sind. Und nicht zuletzt geht es in den Songs natürlich um München und das Lebensgefühl der Menschen in unserer Stadt.“

Kontakt: Theresa Volk, theresa@stadtmucke.de; 0175 6694350; www.stadtmucke.de
Pressekit mit Infos, Bildern und Tönen auf: www.stadtmucke.de/presse ab 15.3.19 um 10 Uhr online
facebook.com/stadtmucke | instagram.com/stadtmucke | twitter.com/stadtmucke

stadtMUCKe e.V. wird unterstützt von

